Modulbeschreibung 23-LIN-BaLinK2 Vertiefungsmodul Profil Kommunikationsanalyse

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 03.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/288427543

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIN-BaLinK2 Vertiefungsmodul Profil Kommunikationsanalyse

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Heike Knerich

Dr. Birte Schaller

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die in diesem Modul angestrebten Kompetenzen umfassen wichtige Teilkompetenzen der wissenschaftlichen Analyse kommunikativer Prozesse, z.B. Kompetenzen der Datenerhebung, Datenaufbereitung und Datenauswertung sowie der Nutzung wissenschaftlicher Fachliteratur bei der Durchführung eigener kleiner Forschungsprojekte, Projektplanung, Präsentation und Evaluation. Die Studierenden sind in der Lage, Aspekte professioneller und alltagssprachlicher Kommunikationsereignisse in verschiedenen Medien selbstständig zu untersuchen und sie im Hinblick auf eine konkrete Aufgabenstellung erfolgsorientiert zu bearbeiten.

Lehrinhalte

Zentrale Inhalte dieses Moduls sind das Kennenlernen empirischer Analysen sowie die praktische Erprobung eigener Analysekompetenzen in mündlicher, schriftlicher und computervermittelter Interaktion, auch in professionellen Kontexten: z.B. Arzt-Patienten-Kommunikation, Lehr-Lern-Kommunikation oder unterhaltende und informierende Kommunikation der öffentlichen Medien und weiteres. Im Seminar werden aktuelle Themen der alltäglichen und professionellen Kommunikation anhand von Fachliteratur und eigenen Fallstudien erarbeitet.
Das Projektseminar gibt den Studierenden die Gelegenheit, auf der Grundlage ihrer bis dahin erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ein eigenes empirisches Projekt aus einem selbst gewählten Teilbereich der Kommunikationsanalyse durchzuführen und die Ergebnisse in einem Projektbericht festzuhalten. Dabei werden die Studierenden im Forschungsprozess intensiv angeleitet.

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Basismodule. Empfohlen wird auch der vorherige bzw. gleichzeitige Abschluss des Modul 23-LIN-BaLinK1 (insbesondere das Erbringen der Modulprüfung dort). Idealerweise wird zumindest die Modulprüfung für das Modul 23-LIN-BaLinK1 vor der Modulprüfung für das Modul 23-LIN-BaLinK2 erbracht.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Projektseminar	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
Seminar	Seminar	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Projektseminar (Seminar)** *Die Studierenden entwickeln im Verlauf des Seminars ein eigenes kleines kommunikationsanalytisches Forschungsprojekt zu einem selbstgewählten Thema. Dazu bearbeiten sie regelmäßig Übungsaufgaben mit dem Ziel, ihr Projekt voranzubringen. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 4–6 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Studierende präsentieren nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person außerdem bis zu zwei Mal ausgewählte Bearbeitungen im Seminar. Dabei werden insbesondere Probleme und/oder alternative Lösungsansätze mit den anderen an der jeweiligen Seminarsitzung Teilnehmenden besprochen. Zudem präsentieren sie nach vorheriger terminlicher und inhaltlicher Absprache mit der zuständigen lehrenden Person ihr Projekt in Form eines Kurzreferats (15–30min) inklusive einer kurzen schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter).* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der zuständigen lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Seminar (Seminar)** *Die Studierenden erarbeiten und wiederholen Inhalte der Veranstaltung anhand von Textlektüre und/oder Übungsaufgaben. Die übliche Bearbeitungszeit hat durchschnittlich einen Umfang von ca. 4–6 Stunden pro Woche.* *Für ausgewiesene Übungsaufgaben ist eine lösungsansatzorientierte Bearbeitung zur Gewährleistung und Überprüfung des Lernfortschritts fristgerecht abzugeben. Dies betrifft insbesondere die Vorstellung einer (zumeist) in Gruppen durchgeführten Fallstudie in Form eines Kurzreferats (20–30min), Posters oder online-Formates inklusive einer kurzen schriftlicher Ausarbeitung (750–1000 Wörter).* *Neben den genannten, sind weitere Formate mit vergleichbarem Arbeitsaufwand zum Erwerb einer Studienleistung möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der zuständigen lehrenden Person festgelegt und mit Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Projektseminar (Seminar)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen des Projektseminars als Projekt mit Ausarbeitung erbracht. Bei der Ausarbeitung handelt es sich um eine schriftliche Arbeit, die im Verlauf des Projektseminars erstellt wird und eine eigenständige Analyse authentischer mündlicher, schriftlicher oder medialer Kommunikation beinhaltet sowie geeignete Fachliteratur hinzuzieht. Der Projektbericht hat einen Umfang von ca. 10–15 Seiten.* *Das Projekt mit Ausarbeitung kann auch in einer Gruppe von maximal 3 Studierenden erbracht werden. Dabei gilt: Lehrveranstaltungsübergreifende Aspekte werden aufgegriffen und eigenständig so ausgearbeitet, dass der Beitrag der einzelnen Gruppenmitlieder klar erkennbar ist (beispielsweise ein Kapitel pro Person), einleitende und abschließende Textteile werden gemeinsam geschrieben, Beiträge der einzelnen Studierenden werden aber auch hier klar ausgezeichnet (beispielsweise mittels Fußnoten). Im abschließenden Textteil ist eine Reflexion der gemeinsamen Arbeit und ggf. eine Diskussion unterschiedlicher dargelegter Positionen erwünscht. Die Gruppenarbeit hat einen Umfang von ca. 10–15 Seiten pro Person und kann auf eine zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachte Studienleistung aufbauen. Über die zwingende deutliche Auszeichnung der individuellen Beiträge wird eine individuelle Note ermittelt, die nicht vom Gesamteindruck oder dem Eindruck der Textteile anderer Gruppenmitglieder abhängig ist.*	Projekt mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen